

**INFORMATIONSFILM**

**Leben mit Seheinschränkungen**

Augenerkrankungen wie die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) bringen für Betroffene wesentliche Veränderungen und Herausforderungen für Beruf und Alltag mit sich. Durch eine Reihe von Hilfsmitteln und -angeboten lässt sich jedoch trotz Seheinschränkung weiterhin ein selbstständiges Leben führen. Ein Film des AMD-Netzes NRW mit dem Titel „Selbstständig bleiben mit Seheinschränkung“ gibt Patienten, Angehörigen und Ärzten einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die dazu beitragen, den Alltag zu meistern und die Lebensqualität zu erhalten – unabhängig davon, welche Erkrankung des Auges Probleme bereitet.

Der circa 45-minütige Informationsfilm, den das gemeinnützige AMD-Netz mit finanzieller Unterstützung von Bayer HealthCare produziert hat, präsentiert in 14 Kapiteln die gesamte Bandbreite der Hilfsangebote: Von Alltagshilfsmitteln, vergrößerten Sehhilfen, Computersoftware und Geräten mit Sprachausgabe über Schulungen in lebenspraktischen Fähigkeiten so-



wie Orientierung und Mobilität bis hin zu Selbsthilfegruppen, Integrations- und Berufsförderungseinrichtungen und Hörbüchereien. Sämtliche Inhalte werden zusätzlich zur visuellen Darstellung sprachlich detailliert erläutert.

Der Film kann kostenfrei als DVD beim AMD-Netz bestellt (E-Mail: [info@amd-netz.de](mailto:info@amd-netz.de)) oder über die Website [www.amd-netz.de](http://www.amd-netz.de) online abgerufen werden. **EB**

**Selbstständig bleiben trotz Seheinschränkungen** – der Film stellt unterstützende Hilfsangebote vor.

**SWR FERNSEHEN**

**Nierentransplantation live**

Nach dem Erfolg der ersten Folge „Skalpell bitte“, in der das SWR Fernsehen 2012 erstmals eine vollständige Herzoperation aus einer deutschen Uniklinik übertrug, steht eine weitere Operation auf dem Programm: Am 13. November 2013 um 20.15 Uhr zeigt der Sender eine Nieren-Lebendspende in der Universitätsklinik Heidelberg.

Die Zuschauer können Entnahme und Einsetzen der Spenderniere durch den Transplantationschirurgen Prof. Dr. med. Peter Schemmer Schritt für Schritt miterleben, fachkundig kommentiert vom Direktor der Heidelberger Chirurgie, Prof. Dr. med. Markus Buehler. Auch in dieser Folge von „Skalpell bitte“ führt die ARD-Moderatorin und Ärztin Susanne Holst durch die Sendung; SWR-Wissenschaftsredakteur Patrick Hünerfeld berichtet direkt aus dem OP. In der anschließenden Reportage um 22 Uhr wird der Genesungsverlauf der beiden Patienten dokumentiert. **EB**

**INFOFLYER**

**Sicher surfen im mobilen Internet**



Mehr als die Hälfte der Internetnutzer verwenden mittlerweile Smartphones, Tablets & Co., um Mails abzurufen, online einzukaufen oder um sich in sozialen Netzwerken mit anderen auszutauschen. Um auf die damit verbundenen Gefahren aufmerksam zu machen, haben die Initiative D21 und das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz den Flyer „Gut zu wissen! Gefahren des mobilen Internets – Smartphones und Tablets“ veröffentlicht.

„Man muss Vorkehrungen treffen, um sein Gerät und seine Daten wirkungsvoll zu schützen“, erklärte die bayerische Verbraucherministerin Beate Merk. Eine Hilfe soll dabei der Flyer bieten. Er gibt einen Überblick über die Gefahren

beim Surfen mit Tablets und Smartphones, liefert Tipps zu Sicherheitseinstellungen und verweist auf nützliche weiterführende Links und Infoseiten. Wer die dort empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen beherzigt, dürfte beim mobilen Surfen auf der sicheren Seite sein.

Nach „Gut zu wissen! Sicher in sozialen Netzwerken“ und „Gut zu wissen! Gefahren aus dem Netz – Viren, Würmer & Co.“ ist der Flyer der dritte in einer Reihe von gemeinsamen Publikationen des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und der Initiative D21. Die Ratgeber können kostenfrei unter [www.vis.bayern.de](http://www.vis.bayern.de) oder [www.initiative.d21.de/publikationen](http://www.initiative.d21.de/publikationen) heruntergeladen werden. **KBR**